



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2020:

zu 9.1 **Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) "Nur die Liebe zählt. Und manchmal auch der Korrosionsschutz"**
Vorlage: VII/2020/01809

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

durch Geschäftsordnungsantrag
der Fraktion MitBürger & Die PARTEI
in den
Kulturausschuss

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Stadt Halle (Saale) **soll prüfen, wie** ~~schafft~~ in der Nähe der Peißnitzbrücke eine künstlerisch gestaltete Möglichkeit zum Anbringen von sogenannten Liebesschlössern **geschaffen werden kann**, die als Alternative zum Befestigen der Schlösser an Brückengeländern dient. **Über das Ergebnis der Prüfung informiert die Verwaltung im ersten Quartal 2021.**
2. **Es wird angeregt, dass** für den Entwurf und die Umsetzung der alternativen Möglichkeit zum Anbringen von Liebesschlössern ~~wird~~ ein offener Gestaltungswettbewerb für hallesche Künstler*innen ausgerufen bzw. durchgeführt **wird.**
3. ~~Für die finanzielle Untersetzung der künstlerisch gestalteten Möglichkeit zum Anbringen von Liebesschlössern soll Geld aus dem Produkt „Kunst im öffentlichen Raum“ verwendet werden.~~ Zudem ~~werden sind~~ Kooperationen mit dem Stadtmarketing (**Instagram, „Verliebt in Halle“**) und potentiellen Sponsoren **angeregt** zu prüfen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2020:

**zu 9.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) "Autofreier Tag im Jahr 2021 in Halle (Saale)"
Vorlage: VII/2020/01811**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

1. Die Stadt Halle führt im Jahr 2021 im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche einen "autofreien Tag" im Bereich der Altstadt und auf einer der beiden Richtungsfahrbahnen der Hochstraße durch.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum ersten Quartal 2021 einen Vorschlag für die Durchführung des "autofreien Tages" vorzulegen.

Darüber hinaus regen wir an:

- Mit der HAVAG, Umweltverbänden und weiteren Akteur*innen sollen Aktionen zu umweltfreundlicher Mobilität geplant werden.
- Innenstadthändler*innen und Gewerbetreibende sowie Vertreter*innen aus den Bereichen Kunst und Kultur sollen an Ideenfindung und Planung des „autofreien Tages“ beteiligt werden.
- Eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit soll den Bürger*innen der Stadt im Vorfeld das Anliegen dieses Tages nahebringen und für die Teilnahme werben.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2020:

**zu 9.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur
Beantragung von Städtebaufördermittel für die Scheibe C
Vorlage: VII/2020/01818**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

durch Geschäftsordnungsantrag
des Oberbürgermeisters
in den

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Der Stadtrat möge beschließen:

In Ergänzung der Beschlüsse des Stadtrates Halle (Saale) vom 25.11.2015 „Grundsatzbeschluss zum Erhalt des Scheibenensembles im Zentrum des Stadtteils Neustadt (Vorlage: VI/2015/01130)“ und vom 27.09.2017 „Festlegung zur Förderung der „Sanierung der Hochhausscheibe C, inklusive des behindertengerechten Ausbaus von 308 Wohneinheiten, Neustädter Passage 10 (VI/2017/03260)“ beschließt der Stadtrat:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umgehend einen Antrag auf zusätzliche Städtebaufördermittel für die Sanierung der Scheibe C in Höhe der durch den Investor berechneten Mehrkosten beim Land Sachsen-Anhalt bis spätestens 30.11.2020 zu stellen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vorbehaltlich der Vorlage des Bewilligungsbescheides über eine Zuwendung entsprechend Punkt 1 (zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung des Vorhabens), vorbehaltlich der Bestätigung des Antrages auf Entlastung des kommunalen Eigenanteils, vorbehaltlich des Abschlusses einer Spendenvereinbarung für den städtischen Eigenanteil und vorbehaltlich der Bereitstellung des verbleibenden Eigenanteils durch den Eigentümer, eine entsprechende Fördervereinbarung in Höhe der förderfähigen Kosten abzuschließen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2020:

**zu 9.4 Antrag der CDU-Fraktion zur Anpassung der Hauptsatzung
hinsichtlich der Gebietsnamen im amtlichen Stadtplan
Vorlage: VII/2020/01793**

Abstimmungsergebnis: **verwiesen**

durch Geschäftsordnungsantrag
der CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
in den
Hauptausschuss

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt Anlage 2 des § 2 (Stadtgebiete) der geltenden Hauptsatzung an den aktuellen Beschluss zu Gebietsnamen im amtlichen Stadtplan (V/2015/1435) anzupassen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2020:

**zu 9.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Die MitBürger & Die PARTEI, SPD und DIE LINKE zur Neuausrichtung des Präventionsrates der Stadt Halle
Vorlage: VII/2020/01761**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, ergänzend zum Beschluss des Stadtrates vom 26.02.2020 zur Neuausrichtung des Präventionsrates, folgende Änderungen:

Die Koordinierungsstelle des Präventionsrates unterstützt den Präventionsrat bei der Durchführung seiner Aufgaben. Dazu ist die vorgesehene Personalstelle nach dem Beschluss des Stadtrates zur Neustrukturierung schnellstmöglich zu besetzen.

Die Steuerungsgruppe wird besetzt mit der Koordinierungsstelle des Präventionsrates, den Moderationen der Arbeitsgruppen sowie bis zu vier weiteren Personen.

Den Vorsitz der Steuerungsgruppe haben die Koordinierungsstelle des Präventionsrates sowie ein Mitglied des Präventionsrates, das nicht hauptamtlich in der Stadtverwaltung Halle tätig ist, inne. Letzteres wird durch die Vollversammlung des Präventionsrates gewählt und ist Mitglied der Steuerungsgruppe. Seine Amtszeit beträgt zwei Jahre.

Die Moderator*innen der Arbeitsgruppen haben innerhalb der Steuerungsgruppe lediglich empfehlendes Stimmrecht.

Die Vorsitzenden der Steuerungsgruppe haben sich um Einvernehmen zu bemühen. Gelingt dies ausnahmsweise nicht, entscheiden in Dissenssituationen zwischen den beiden Vorsitzenden der Steuerungsgruppe die Mitglieder der Steuerungsgruppe mit einfacher Mehrheit. Sofern es auch hier keine eindeutige Entscheidung gibt, entscheidet die Vollversammlung.

Anlage „Organigramm Präventionsrat Halle“
-Steuerungsgruppe –



hallesaale^{*}
HÄNDELSTADT

Vorsitz: Koordinierungsstelle Präventionsrat und ein durch die Vollversammlung des Präventionsrates gewähltes Mitglied, Vertretung Polizei, Vertretung Wissenschaft, Vertretung Freier Träger, Moderatorinnen und Moderatoren der Arbeitsgruppen

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2020:

- zu 9.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Bestellung eines
Mitgliedes des Stiftungsrates der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an
der Saale
Vorlage: VII/2020/01821**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) bestellt gemäß § 8 Abs. 1 der Stiftungssatzung Herrn Dennis Helmich für die nächste Amtszeit ab dem 25.11.2020 in den Stiftungsrat der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale.
2. Der Oberbürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Stadt Halle (Saale) wird ermächtigt, für die Neubesetzung des Stiftungsrates der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Erklärungen abzugeben und Maßnahmen einzuleiten.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2020:

**zu 9.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu städtischen
Fassadenbegrünungsprojekten
Vorlage: VII/2020/01825**

Abstimmungsergebnis: verwiesen

durch Geschäftsordnungsantrag
der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
in den
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, künftig jährlich mindestens zwei neue Fassadenbegrünungsprojekte an geeigneten städtischen Bauwerken zu realisieren. 2020 wird mindestens noch ein Vorhaben umgesetzt. Zu prüfen ist, ob beispielsweise die angrenzende Fassade im nördlichen Bereich des Schulhofes des Lyonel-Feininge-Gymnasiums dafür geeignet ist.
2. Die städtischen Wohnungsunternehmen GWG und HWG werden gebeten, ebenfalls verstärkt Fassadenbegrünungsprojekte zu initiieren.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2020:

**zu 9.8 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU für einen
Masterplan "Saubere Saale"
Vorlage: VII/2020/01827**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

durch Geschäftsordnungsantrag
des Oberbürgermeisters
in den
Ausschuss für Planungsangelegenheiten,
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung,
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss
und
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Masterplan zu erarbeiten, dessen Ziel es ist, mit geeigneten Maßnahmen:

- a. kurzfristig die gesundheitlichen Gefahren, die sich aus dem Eintrag von Abwässern aus der Mischwasserkanalisation für Badende ergeben, durch ein Überwachungs- und Warnsystem zu minimieren,
- b. mittel- und langfristig den Zufluss von Regenwasser in die Kanalisation deutlich zu verringern, um auf diese oder andere Weise ein Überlaufen des Mischwasserkanals immer weiter einzuschränken und letztlich ganz zu vermeiden.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2020:

- zu 9.9 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Beendigung des Missbrauches der Gebäudefassade und der Grundstückseinfriedung des „Reil78“ zu Propagandazwecken**
Vorlage: VII/2020/01779
-

Abstimmungsergebnis: verwiesen

durch Geschäftsordnungsantrag
der AfD-Stadtratsfraktion Halle
in den
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung,
und
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Mieter der städtischen Liegenschaft Reilstraße77/ 78, Kubultuburebell e.V., wird verpflichtet bis 31.05.2021 die Fassaden der auf dem Grundstück Reilstraße 77/78 befindlichen Immobilien in ihren ursprünglichen Zustand zurückzusetzen. Die aufgebrachten Farbaufträge sind fachgerecht zu entfernen.
2. Die an den Einfriedungen des Grundstückes mittels Farbauftrag, Plakatierung, Bannern etc. angebrachten Meinungsäußerungen sind ebenfalls bis spätestens 31.05.21 zu entfernen.
3. Eine wie auch immer geartete Veränderung von Fassaden und Grundstückseinfriedung durch Farbgebung, Plakatierung, Bannern etc. ist zukünftig zu unterlassen.
4. Dem Nutzer, dem Verein „KubultubuRebell e.V.“, wird für weitergehende Dauer des Vertragsverhältnisses auferlegt jegliches von außen sichtbares Anbringen politischer Parolen zu unterlassen.
5. Zuwiderhandlungen gegen die Punkte 1 bis 4 stellen einen schwerwiegenden Verstoß gegen den Nutzungsvertrag dar, der zur Kündigung führen kann.



6. Der Kubulturberebell e.V. wird verpflichtet auf einem Treuhandkonto eine Sicherheitsleistung in Form einer Kautionsleistung in Höhe von 25.000 Euro zu hinterlegen, die zur Beseitigung von ihm zu vertretenden Schäden am Gebäude und Grundstück herangezogen werden kann, sollte dies bei der Rückgabe festgestellt und notwendig werden.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2020:

**zu 9.10 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Ausschilderung sanitärer Anlagen an ÖPNV-Haltesstellen
Vorlage: VII/2020/01780**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

durch Geschäftsordnungsantrag
der AfD-Stadtratsfraktion Halle
in den
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, an allen Haltestellen der städtischen Straßenbahn- und Buslinien die Möglichkeit der Anbringung von Wegweisern, wie z.B. Aufklebern mit Beschreibungen und Ortsangabe zu den jeweils nächstgelegenen Sanitäreinrichtungen zu prüfen. Die Verwaltung bringt im Anschluss eine entsprechende Beschlussvorlage zur Ausstattung der Haltestellen mit Wegweisern zu Sanitäreinrichtungen bis spätestens Februar 2021 in den Stadtrat ein.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2020:

zu 9.11 Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes an Straßenbahnhaltestellen durch eine Erhöhung des Verglasungsanteils der Geländer
Vorlage: VII/2020/01781

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

durch Geschäftsordnungsantrag
der AfD-Stadtratsfraktion Halle
in den
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert zu prüfen, inwiefern es möglich ist, Geländer an Straßenbahnhaltestellen zwischen Boden und oberem Geländerholm (Handlauf) mit einer Verglasung zu versehen beziehungsweise diese auszuwechseln. Besonderes Augenmerk soll dabei auf schmale Haltestellen, Haltestellen mit geringem Abstand zur Fahrbahn und Haltestellen in unmittelbarer Nähe zu Ampelanlagen gelegt werden.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2020:

**zu 9.12 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Aufhebung der Planung einer weitgehend autofreien Altstadt
Vorlage: VII/2020/01782**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

durch Geschäftsordnungsantrag
der AfD-Stadtratsfraktion Halle
in den
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung
und
durch Geschäftsordnungsantrag
der Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
in den
Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Beschlussvorschlag:

Die Planungen zur Umsetzung des Konzepts einer weitgehend autofreien Altstadt werden mit sofortiger Wirkung eingestellt und der Beschluss des Stadtrats zur Entwicklung einer autofreien Altstadt (VII/2019/00276) wird aufgehoben.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2020:

**zu 9.13 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Beendigung der öffentlichen Förderung für extremistische und verfassungsfeindliche Organisationen in der Stadt Halle
Vorlage: VII/2020/01783**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

durch Geschäftsordnungsantrag
der AfD-Stadtratsfraktion Halle
in den
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung
und
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Förderung soziokultureller Projekte und Einrichtungen in der Stadt Halle zu beenden, wenn diese extremistische und verfassungsfeindliche Organisationen (z.B. Rote Hilfe oder Offenes Antifaplenum), direkt oder indirekt, beispielsweise durch das zur Verfügung stellen von Räumen für Veranstaltungen und Treffen, fördern und unterstützen oder in der Vergangenheit unterstützten.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2020:

**zu 9.14 Antrag der SPD-Fraktion Halle (Saale) zur Prüfung der Möglichkeiten zur Einführung der Kastrationspflicht für Freigängerkatzen
Vorlage: VII/2020/01844**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird damit beauftragt zu prüfen inwieweit und unter welchen Bedingungen die Einführung der Kastrations- und Registrierungspflicht für Freigängerkatzen für die Stadt Halle (Saale) durchführbar ist. Neben der Kastration ist auch die Sterilisation als Mittel zu prüfen. Das Ergebnis ist dem Stadtrat im Januar 2021 zur Verfügung zu stellen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2020:

**zu 9.15 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Prüfung einer
öffentlichen Freiluft-Tanzfläche
Vorlage: VII/2020/01828**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung einer Freiluft-Tanzfläche – ausgestattet mit einem wetterfesten Holzboden und einem Stromanschluss – zu prüfen. Dem Sportausschuss werden spätestens im Januar 2021 die Kosten, mögliche Fördermittelprogramme und potenzielle Standorte vorgestellt.

Der Oberbürgermeister wird darüber hinaus gebeten, Sponsoren für den Bau der Freiluft-Tanzfläche zu gewinnen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2020:

**zu 9.16 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Prüfung einer möglichen Mängelbeseitigung in einer Sporthalle auf dem Sportschulcampus
Vorlage: VII/2020/01815**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

durch Geschäftsordnungsantrag
der Fraktion Hauptsache Halle
in den
Sportausschuss

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, zu prüfen, mit welchem finanziellen Aufwand und in welchem zeitlichen Rahmen für die vom Landesleistungszentrum Judo genutzte Sporthalle am Sportschulcampus ein baulicher Zustand erreicht werden kann, der es den Sportlerinnen und Sportlern ermöglicht, die Halle ohne Beeinträchtigung zu nutzen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2020:

**zu 9.17 Antrag der Stadträtin Beate Gellert zu baulichen und technischen Voraussetzungen für eine digitale Infrastruktur an Kindertagesstätten
Vorlage: VII/2020/01826**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

durch Geschäftsordnungsantrag
der Fraktion Hauptsache Halle
in den
Jugendhilfeausschuss,
Ausschuss für Finanzen, städtischeeteiligungsverwaltung und Liegenschaften;
durch Geschäftsordnungsantrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
in den
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung
und
durch Geschäftsordnungsantrag
der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
in den
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadt wird beauftragt, für alle Kindertagesstätten die baulichen und technischen Voraussetzungen für eine grundlegende digitale Infrastruktur zu schaffen. Hierzu gehört ebenfalls eine stabile und mit ausreichend Bandbreite versehene Internetverbindung. Eine Möglichkeit wären hierfür die LQE-Verhandlungen, wie in einigen anderen Fällen, zu standardisieren bzw. dies als Qualitätsmerkmal mit einzubauen. Dies ist u.a. auch ein Arbeitsergebnis der AG 3 78 KJHG Kita.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer



A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2020:

**zu 9.18 Dringlichkeitsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur
Berufung eines sachkundigen Einwohners
Vorlage: VII/2020/01903**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Frau Anne-Katrin Wielebinski scheidet als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung aus. Herr Christian Moser wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung berufen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer